



SummerbreezePfund sammeln wo andere feiern

Die Festivalsaison ist in vollem Gange: Es wird getanzt, mitgerockt, gesungen – aber auch Gutes getan. Mit Pfand zum Beispiel. Und das geht so: Festivalbesucher geben ihre leeren Flaschen, Dosen und Becher nicht selbst im Supermarkt oder am Getränkestand ab, sondern spenden ihr Leergut einer gemeinnützigen Organisation.

Beispielsweise dem Aalener Verein Govinda. Mit fast 80 Helfern war der Verein jetzt auf dem Summerbreeze-Festival in Dinkelsbühl vertreten, um das Pfand der Festivalbesucher an Ständen entgegenzunehmen. Insgesamt drei Lastwagenladungen voller Leergut kamen am Ende zusammen. Ein ganzer Haufen also: „Wie viel Geld das ist, können wir noch nicht sagen“, sagt Kerstin Henne. Die 24-jährige Aalenerin setzt sich bereits seit vielen Jahren für Govinda ein, einen Verein, der sich für und in Nepal engagiert. In den Vorjahren kamen meist etwa 30.000 Euro zusammen.

Auch das Geld, das dieses Jahr bei Summerbreeze zusammengekommen ist, geht nach Nepal. Verwendet wird es für den Wiederaufbau – man erinnert sich: das Land wurde im April dieses Jahres von einem verheerenden Erdbeben erschüttert. „Die Spendenbereitschaft war sehr

groß“, sagt Kerstin Henne. Gut möglich, dass das auch mit dem Erdbeben zusammenhängt. Schließlich können sich gut vier Monate nach dem Beben noch viele an die erschütternden Fernsehbilder erinnern.

Gesammelt wurde bereits zum fünften Mal. Und zwar von den unterschiedlichsten Leuten, wie Kerstin Henne berichtet. Viele der Helfer seien Vereinsmitglieder oder deren Freunde, die zum Teil auch schon selbst Zeit in Nepal verbracht haben. Auch Kerstin Henne war bereits vor Ort: Nach dem Abitur arbeitete sie fünf Monate lang in einem Waisenhaus, das Govinda dort betreibt. „Eine sehr wertvolle Erfahrung“, beschreibt die 24-Jährige, die inzwischen in Bayreuth studiert.

Und auch die Pfandsammelaktion bei Summerbreeze ist für Kerstin Henne jedes Jahr aufs Neue, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für Nepal ist. Dort bietet sich auch die Gelegenheit, an einem Infostand auf die Arbeit des Vereins aufmerksam zu machen.

Aber auch der Spaß kommt dabei nicht zu kurz: So stand dieses Jahr „Kinderschminken für Metal-Fans“ auf dem Programm. Eine Aktion, die bei den Festivalbesuchern gut angekommen ist. Von pinken Katzen bis zu gruseligen Schwarz-Weiß-Bildern war alles dabei.

Was ist Govinda?

Der Verein Govinda, der sich für Entwicklungshilfe in Nepal einsetzt, wurde 1998 in Aalen gegründet. Unterstützt werden über 8000 Menschen. Unter anderem betreibt der Verein in Nepal ein Waisenhaus, setzt sich für Integration, Schul- und Berufsbildung ein. Wichtiges Thema ist momentan der Wiederaufbau der bei dem Erdbeben im April zerstörten Gebäude und Infrastruktur.

Govinda-Aktionskreis gibt es inzwischen auch in Berlin, Dresden, Leipzig, Mönchenglöblich, Stuttgart, Ulm, Würzburg, in der Schweiz und in Österreich.

[Spezial](#) > [Stories](#)

[Laura Strahl](#) | 26.08.2015

[Auf Facebook teilen](#) [Auf Twitter teilen](#)